

## Praktikumsbericht

Anna Pietsch – 15. August bis 09. September 2016



Direkt nach dem Abitur stellt sich für die meisten erst mal die Frage „Was mache ich jetzt?“. So ging es mir auch – die vielen Monate ohne Beschäftigung können ganz schön lang werden! Ich habe mich schon länger für die Kommunalpolitik in Duisburg interessiert. Allerdings hatte ich das Gefühl, noch längst nicht zu wissen, wie Politik wirklich funktioniert. Als ich dann durch Frau Bas erfuhr, dass man in ihrem Büro ein Praktikum

absolvieren kann, war ich total begeistert und bewarb mich sofort. Zum Glück wollte das Büro mich dann auch haben und am 15. August begann mein Praktikum.

Leider waren meine ersten zwei Wochen in Berlin während der parlamentarischen Sommerpause. Trotzdem habe ich von Karin, Ruth und Sabine alles erklärt bekommen und wurde auch durchaus mit spannenden Aufgaben versorgt. Zum Glück hat Karin mir gezeigt, wie ich am besten wo hin komme, sonst hätte ich mich mit Sicherheit noch viel öfter verlaufen!

In der dritten Woche ging es dann im Büro an die gewaltige Aufgabe, alles für die Haushaltswoche vorzubereiten. Auch hier haben mich alle eingebunden und alles genau erklärt. Meine Aufgaben waren sehr vielfältig, ich habe fast alles mindestens einmal machen dürfen.

Neben Rechercharbeiten habe ich auch Texte geschrieben, Inhalte auf die Homepage hochgeladen, Rechnungen bearbeitet, Mappen sortiert und Telefonate geführt. Neben diesen Dingen lief dann in meiner vierten Praktikumswoche parallel noch das Praktikantenprogramm der SPD-Bundestagsfraktion, was wirklich empfehlenswert ist! Ich hatte die Chance, an einem Gespräch mit Ulla Schmidt, der Vizepräsidentin des Bundestags, teilzunehmen; außerdem fand noch eine Einführungsveranstaltung statt (für mich zwar ein bisschen spät, aber trotzdem sehr gut gemacht) und ich durfte an einer Führung durch das Bundeskanzleramt teilnehmen.

Zusammen mit Frau Bas und Ruth durfte ich außerdem an einer Aktion des BMUB teilnehmen, bei der am Potsdamer Platz Portraits von Abgeordneten und anderen Prominenten gezeichnet wurden (obwohl ich weder prominent noch abgeordnet bin, wurde auch eins von mir gezeichnet).

Während den Haushaltsdebatten organisierte mir das Büro Karten fürs Plenum, ich konnte also die Kanzlerin live sehen! Ein weiteres Highlight waren die Sommerfeste: Bärbel, Manuel und Ruth nahmen mich zum Sommerfest der Parlamentarischen Linken mit – dort waren viele berühmte Gesichter der SPD „zum greifen nah“ – sehr beeindruckend! Auch das Sommerfest des Seeheimer Kreises durfte ich besuchen, als Begleitung des ehemaligen Abgeordneten aus Duisburg, Johannes Pflug.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei Bärbel, Manuel, Karin, Sabine und Ruth für die schöne Zeit bedanken, Ihr habt mir wirklich ein tolles Programm zusammengestellt!